

PAYBOX

Münzautomat



Betriebsanleitung



Südstraße 40 / D-49084 Osnabrück
info@holtkamp.de / www.holtkamp.de

EU-Konformitätserklärung / European Union conformity explanation

Für das nachfolgend bezeichnete Erzeugnis / For the following designated product

Zeitsteuerung vom Typ / Time control type

PAYBOX und alle Varianten / and all variants

wird hiermit bestätigt, dass die Bauart, in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den unten genannten Normen entspricht.

It is hereby confirmed, that the construction in that execution brought by us in traffic corresponds to the standards specified down.

Diese Erklärung gilt für alle Geräte, die nach den beiliegenden technischen Unterlagen, welche Bestandteile dieser Erklärung sind, hergestellt werden.

This explanation applies to all devices, after the enclosed technical documents, which are components of this explanation, are manufactured.

Einschlägige EG-Richtlinien / Relevant EC guidelines
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU / RoHS Directive 2011/65/EU

1. 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
2014/35/EU (low-voltage guideline)
2. 2014/30/EU (EMV-Richtlinie)
2014/30/EU (EMC guideline)

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonized standards:

EN 60335-1 von 08/2020 (Sicherheit)
EN 60335-1 from 08/2020 (security)
EN 61000-6-3 von 09/2011 (Emissionen)
EN 61000-6-3 from 09/2011 (emissions)
EN 55032 Kl. B von 02/2016 (Emissionen)
EN 55032 Kl. B from 02/2016 (emissions)
EN 61000-3, Teil 2 + 3 von 12/2019 und 07/2020 (Emissionen)
EN 61000-3, part 2 + 3 from 12/2019 and 07/2020 (emissions)
EN 61000-6-2 von 11/2019 (Immunität)
EN 61000-6-2 from 11/2019 (immunity)

Diese Erklärung ist bindend für den Hersteller
This declaration is binding on the manufacturer

Holtkamp Electronics GmbH
Südstraße 40 in 49084 Osnabrück

abgegeben durch:

Signature:

M. Hashemizadeh (EMV-Beauftragter)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hashemizadeh', is written over a dotted line.

Osnabrück, den 05.02.2021



Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Hinweise	4
2	Gewährleistung	4
3	Sicherheitshinweise	4
4	Hinweise zur Reinigung und Wartung	4
5	Gerätespezifische Daten	4
6	Technische Daten	5
7	Abbildungen	5
7.1	Abbildung des Gerätes	5
7.2	Abbildung der Elektronik	7
8	Leistungsprofil	7
9	Installation	8
9.1	Installationshinweise	8
9.2	Montagehinweise	8
9.4	Elektrischer Anschluss	8
9.3	Montageanleitung	8
9.5	Erste Inbetriebnahme	9
10	Aufbau des PayBox-Gerätes	9
11	Die Betriebsarten	10
11.1	Betriebsart „Impuls“	10
11.2	Betriebsart „Timer“	10
12	Einstellungen des Elektronischen Mehrfach-Münzprüfers (EMP)	11
12.1	Einstellung der Kanäle am EMP 800.00 v7	11
13	Konfigurations-Menü	12
14	Allgemeines Programmier-Menü (Zeit/Preis)	14
15	Statistik-Menü (Buchhaltung)	16
16	Nicht programmierbare Sonderausstattungen	17
16.1	Schütz 2 x 20 A	17
16.2	Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp	17
16.3	Stromabhängiger Zeitstopp	17
16.4	Türentriegelung für Waschmaschinentür (Kurzzeit-Impuls)	17
16.5	Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung	17
17	Bei Fehlfunktionen	18

Wichtig: Für eine sichere und sachgerechte Anwendung, Betriebsanleitung und weitere produktbegleitende Unterlagen sorgfältig lesen und für spätere Verwendungen aufbewahren!

Für Irrtümer, technische Fehler, Druckfehler und Unvollständigkeit übernehmen wir keine Haftung.

1 Rechtliche Hinweise

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form, ohne Genehmigung der Holtkamp Electronics GmbH, reproduziert oder vervielfältigt werden. Die Rechte für die in Steuer- und Speicherbausteinen enthaltene Software liegen ausschließlich beim Hersteller. Grundsätzlich verboten ist das Auslesen und Kopieren der Programminhalte.

Die Holtkamp Electronics GmbH haftet nicht gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Ausgaben, die vom Käufer oder Dritten verursacht wurden aufgrund von Unfall, Missbrauch des Produkts oder unerlaubter Änderungen, Reparaturen oder Neuerungen. Die Holtkamp Electronics GmbH haftet weiterhin nicht für Verluste, Kosten, Störungen oder Folgeschäden, die durch den Einsatz der Steuerung entstehen.

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Ältere Anleitungen verlieren mit Erscheinen dieser ihre Gültigkeit.

3 Sicherheitshinweise

Die Münzautomaten sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter, bzw. Beeinträchtigungen des Münzautomaten und anderer Sachwerte entstehen. Benutzen Sie den Münzautomaten nur in einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Bedienungsanleitung!

Lassen Sie insbesondere Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen! Bewahren Sie die Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort des Münzautomaten griffbereit auf! Beachten Sie, ergänzend zur Bedienungsanleitung, die allgemein gültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz! Nehmen Sie keine Veränderungen und/oder Umbauten am Münzautomaten ohne Genehmigung des Herstellers vor. Ersatzteile müssen, den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalersatzteilen gewährleistet.

Halten Sie die vorgeschriebenen oder in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Wartungsintervalle ein!

4 Hinweise zur Reinigung und Wartung

Das Gerät ist weitgehend wartungsfrei. Bei schlechter Münzakzeptanz kann die Münz-Laufbahn des Elektronischen Mehrfach-Münzprüfers mit einem feuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden, um Staub und Ablagerungen zu entfernen. Auf keinen Fall dürfen Reinigungs- oder Schmiermittel zur Reinigung der Münzlaufbahn verwendet werden.

5 Gerätespezifische Daten

Nach Anlegen der Betriebsspannung erscheinen im Display für ca. 2 Sekunden drei Zahlen. Es handelt sich dabei bei der ersten Ziffer um die Betriebsart („6“ = Timerbetrieb, „7“ = Impulsbetrieb) und bei der zweiten und dritten Ziffer um die eingesetzte Software-Version.

2 Gewährleistung

Auf die Funktion des Gerätes wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt ab Verkaufsdatum (Rechnungsdatum zählt). Die Garantie beschränkt sich ausschließlich auf technische Mängel des Gerätes, weitergehende Ansprüche können nicht anerkannt werden.

Des Weiteren gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, mit Stand April 2020 – siehe auch Homepage: www.holtkamp.de. Bei Manipulation am Gerät erlischt jegliche Haftung.

Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Kunststoffteilen und elektronischen Austauschteilen!

Für Schäden, welche durch nicht bestimmungs- oder sachgerechte Benutzung entstehen, haftet der Hersteller nicht.

Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



ACHTUNG:

Die Installation muss durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen! Stellen Sie daher sicher, dass die Montage durch einen Elektro-Fachbetrieb vorgenommen wird! Da es sich um ein stationäres Gerät mit netzseitigem Festanschluss handelt, muss installationsseitig ein Trennschalter eingebaut werden!

Das Metallgehäuse kann mit einem feuchtem Tuch und mildem, wasserlöslichen Reinigungsmittel gereinigt werden. Verwenden Sie auf keinen Fall Verdünner, Benzin, Aceton oder scheuernde Putzmittel.

Für spätere Rückfragen ist es sinnvoll, diese zu kennen.

Darum notieren Sie sich diese im Display erscheinenden Zahlen unbedingt für den Fall späterer technischer Rückfragen in der nachstehenden Tabelle.

Schließungsnummer (auf dem Schlüssel eingeprägt)	
Betriebsart und Softwareversion (erscheint als Zahl auf dem Display ca. 2 Sekunden lang nach dem Einschalten)	
Seriennummer (auf dem Typenschild vermerkt)	
Kommission (Name Endkunde)	
Händler (über den das Gerät bezogen wurde)	

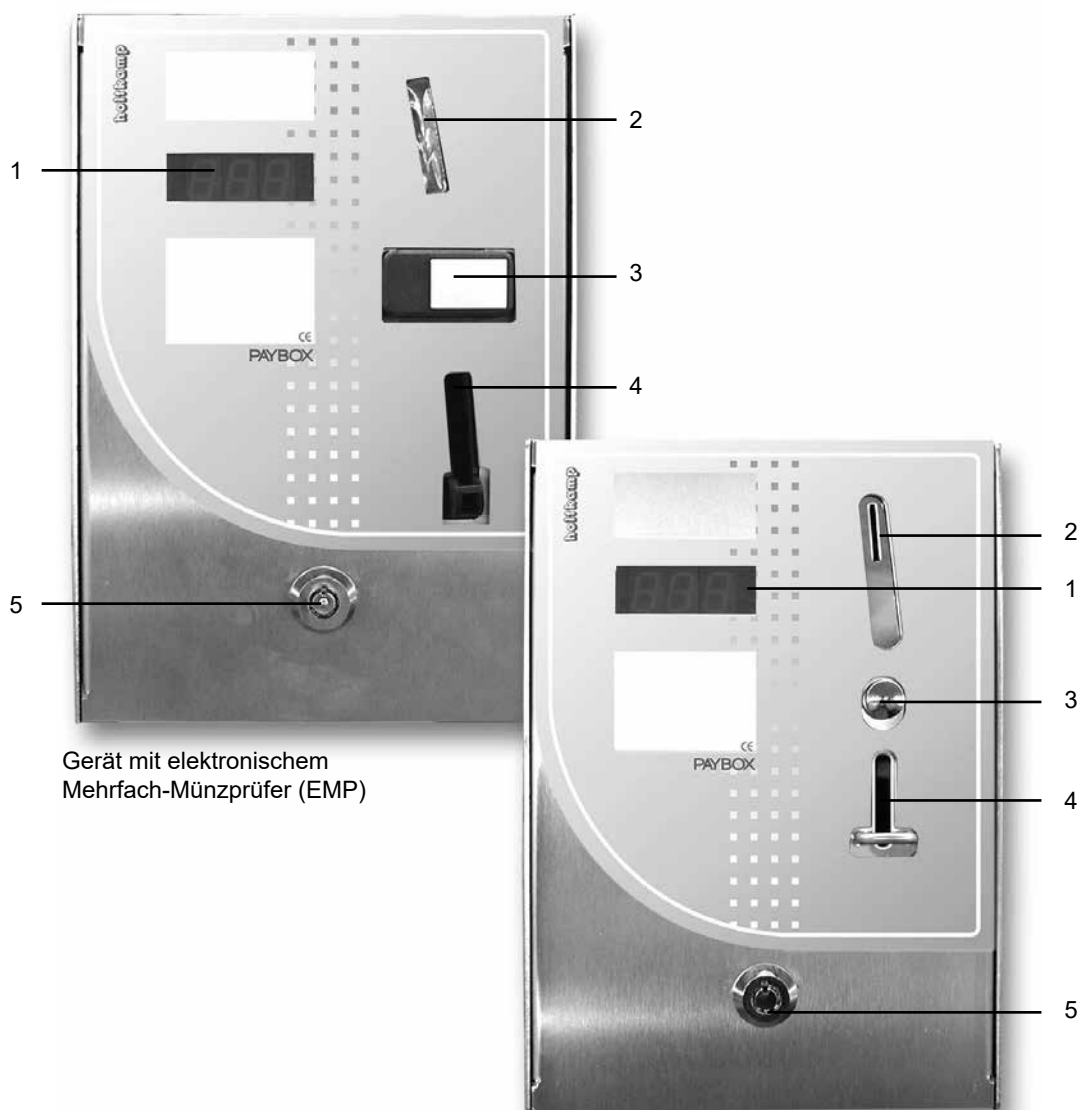
6 Technische Daten

Material Gehäuse	V2A
Abmessungen	Höhe 235 mm x Breite 165 mm x Tiefe 136,5 mm
Elektrische Daten, Schaltleistung	230 V, 50 Hz, 6,3 A bei $\cos \phi = 1$
Leistungsaufnahme	4 VA
Kabelführung	2 Bohrungen von unten, 2 Bohrungen von hinten
Befestigungsmöglichkeit	3 Bohrungen von hinten

Produktionstechnische Änderungen sowie technische Weiterentwicklungen vorbehalten.

7 Abbildungen

7.1 Abbildung des Gerätes



Gerät mit elektronischem
Mehrfach-Münzprüfer (EMP)

Gerät mit mechanischem
Einfach-Münzprüfer (MMP)

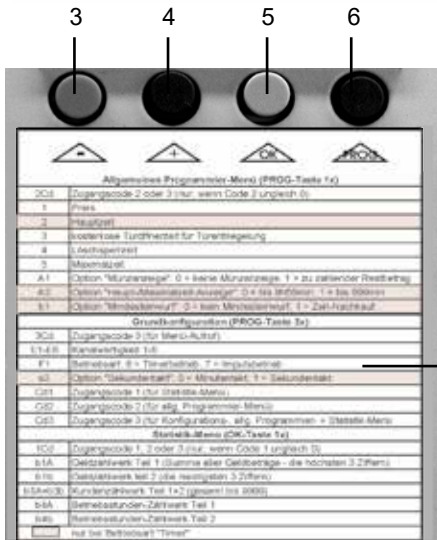
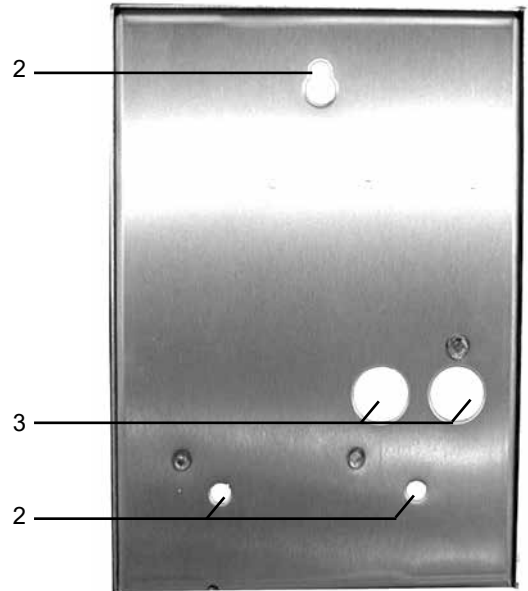
- 1 LED-Anzeige
- 2 Münz-Einwurf
- 3 Münzrückgabeknopf/Türöffner-Taste (Sonderausstattung)
- 4 Münzrückgabe
- 5 Schloss

Frontplatte



- 1 Schloss
- 2 Befestigungslöcher
- 3 Kabel-Einführung

Geräte-Rückwand



- 1 LED-Anzeige
- 2 Münzprüfer
- 3 "MINUS"-Taste
- 4 "PLUS"-Taste
- 5 "OK"-Taste
- 6 "PROG"-Taste
- 7 Kurz-Bedienanleitung
- 8 Münzdose

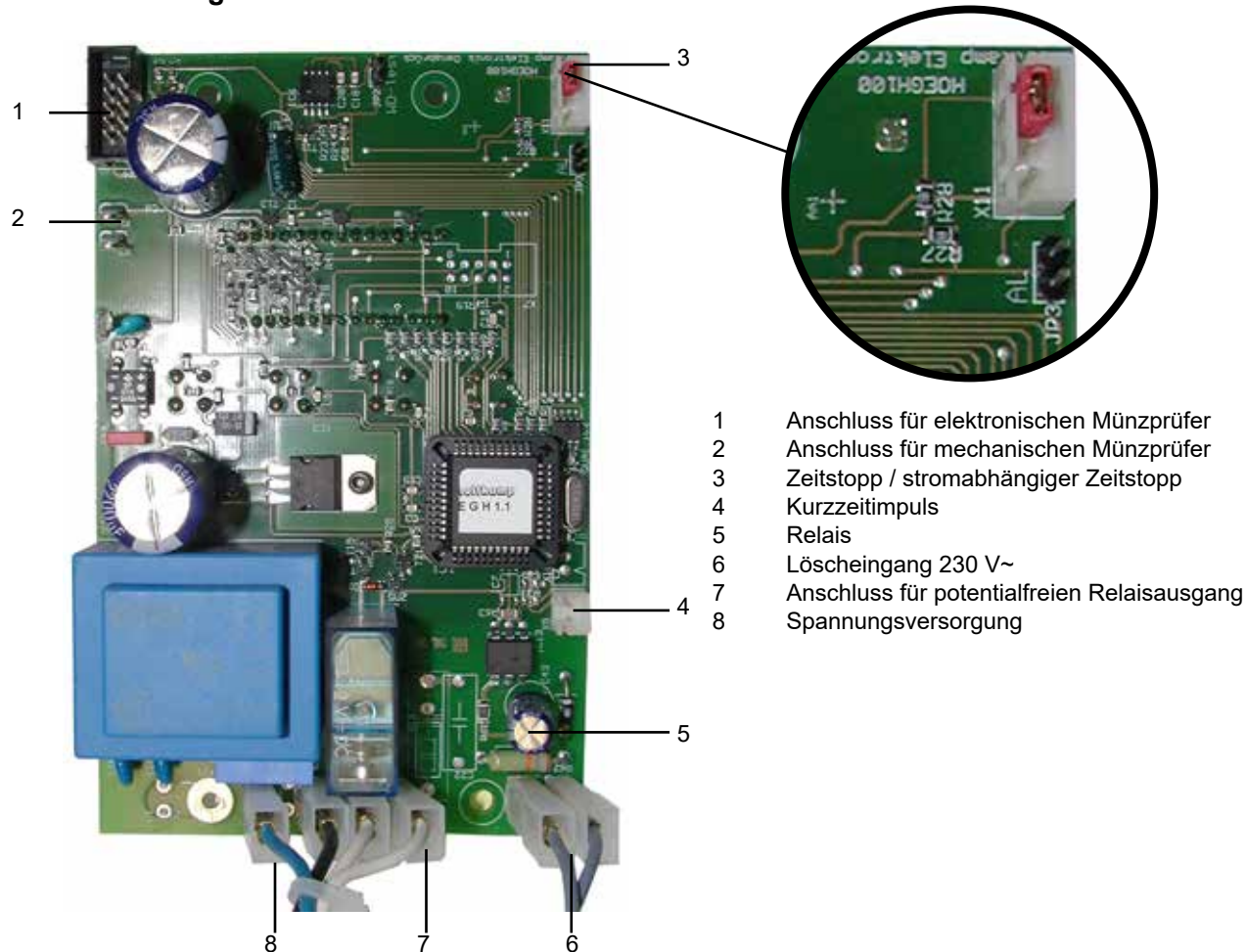
Geräte-Einschub



- 1 elektronischer bzw. mechanischer Münzprüfer
- 2 Leiterplatte
- 3 Befestigungslöcher
- 4 Anschlussklemmen
- 5 Schutz 2S (optional)
- 6 Kabel-Einführung



7.2 Abbildung der Elektronik



- 1 Anschluss für elektronischen Münzprüfer
- 2 Anschluss für mechanischen Münzprüfer
- 3 Zeitstopp / stromabhängiger Zeitstopp
- 4 Kurzzeitimpuls
- 5 Relais
- 6 Löscheingang 230 V~
- 7 Anschluss für potentialfreien Relaisausgang
- 8 Spannungsversorgung

8 Leistungsprofil

PAYBOX Funktionen	PAYBOX Betriebsart „Timer“ oder „Impulsbetrieb“
Elektronischer Mehrfach-Münzprüfer (EMP)	○
Mechanischer Einfach-Münzprüfer (MMP)	○
LED-Display 3-stellig	●
Hauptzeit (einstellbar von 001...999 Min.)	+
Löschsperrzeit	●
Preiseinstellung	●
Maximal kaufbare Zeit (bis 999 Min.)	+
Elektronisches Geldzählwerk	●
Elektronischer Betriebsstundenzähler	●
Löscheingang (230 VAC) (für Anschluss an Waschmaschinen-Türkontakt)	●
Potentialfreier Relaiskontakt	●

● Standardausführung ○ je nach Geräteausführung + abhängig von der Betriebsart

Produktionstechnische Änderungen sowie Weiterentwicklungen vorbehalten

9 Installation

9.1 Installationshinweise

Durch hochwertige Mikroelektronik erreicht die PayBox ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit im täglichen Gebrauch. Die kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn auch die Installation der PayBox fachgerecht durchgeführt wird. Beachten Sie deshalb bei der Installation ...

- dass Sie nur nach den gültigen VDE-Vorschriften und nur von autorisierten Elektrofachleuten durchgeführt werden darf.
- dass der Fußbodenbelag antistatisch und ableitfähig sein muss, um eine Beschädigung der Elektronik durch statische Aufladung zu verhindern.
- dass beim Schalten von Schützen bzw. Relais an den Relaiskontakten Abschaltfunken entstehen, die zu Fehlfunktionen und Störungen des Münzautomaten führen können! Zur Unterdrückung dieser Funken müssen gegebenenfalls geeignete Entstörkombinationen an den Schütz- bzw. Relaispulen vorgesehen werden.

9.2 Montagehinweise

- Die PayBox ist für die Aufputzmontage konzipiert.
- Die PayBox muss ausreichend befestigt werden. Dafür befinden sich in der Gehäuserückwand kleine Bohrungen (siehe S. 6). Schrauben und Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Der Münzautomat muss lot- und waagrecht montiert werden, um eine einwandfreie Funktion der Münzannahme zu gewährleisten. Das bedeutet, dass der Neigungswinkel des Gerätes maximal 2° nach vorn oder hinten und maximal 2° nach rechts oder links betragen darf.
- Die PayBox-Verkabelung erfolgt durch die großen Bohrungen in der Gehäuserückwand (siehe S. 6) oder durch die zwei großen Bohrungen im Gehäuseboden. Es sind Verschraubungen mit metrischem Gewinde (M20) nötig, wenn die PayBox-Verkabelung durch den Gehäuseboden vorgenommen wird. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten. Wählen Sie die Kabelquerschnitte der Zuleitung ausreichend groß! Bedenken Sie dabei auch die angeschlossene Last. Richten Sie sich nach den vor Ort geltenden VDE-Richtlinien.

9.4 Elektrischer Anschluss

Bevor mit dem elektrischen Anschluss begonnen wird, muss der dafür vorgesehene Stromkreis unbedingt abgeschaltet werden. Dafür den entsprechenden Trennschalter umlegen, die Sicherung herausnehmen oder sogar den RCD (FI)-Schalter auslösen. Nun kann der elektrische Anschluss laut dem folgenden Anschlussplan erfolgen. Nach dem elektrischen Anschluss kann die PayBox wieder komplettiert werden.



ACHTUNG:

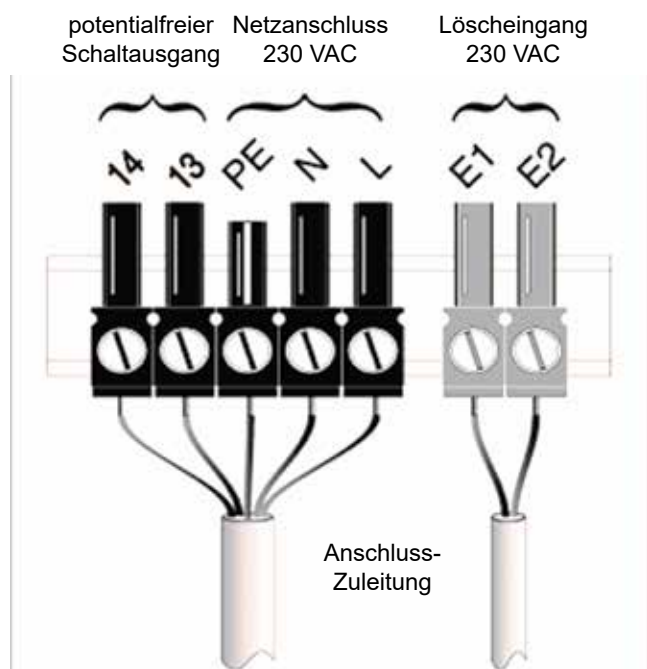
Die Installation muss durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen! Stellen Sie daher sicher, dass die Montage durch einen Elektro-Fachbetrieb vorgenommen wird! Da es sich um ein stationäres Gerät mit netzseitigem Festanschluss handelt, muss installtionsseitig ein Trennschalter eingebaut werden!

- dass Kleinspannungsleitungen separat von Netzleitungen verlegt werden müssen
- dass eine Zuleitung verwendet wird, die einen ausreichend großen Querschnitt aufweist, um sowohl die Pay Box als auch den angeschlossenen Verbraucher zu versorgen. Es sollte mindestens ein Querschnitt von 1,5 mm² verwendet werden.

9.3 Montageanleitung

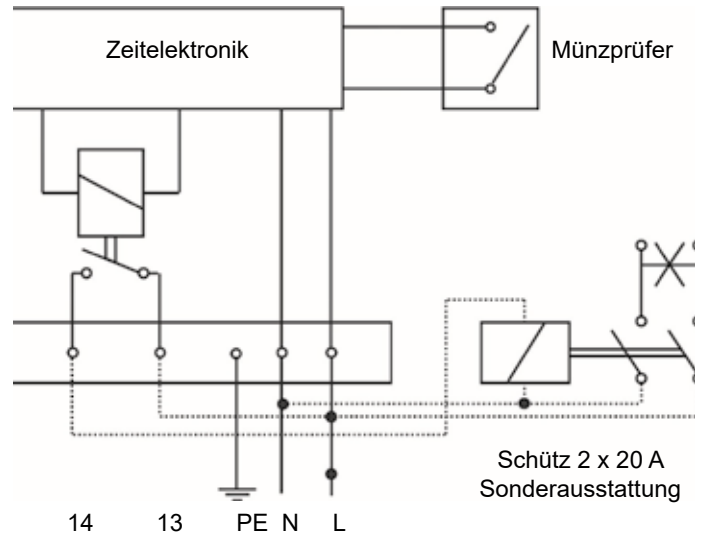
- Die Stromzufuhr durch Umlegen des entsprechenden Trennschalters, der Sicherung oder sogar durch Auslösen des RCD-Schalters abschalten.
- Das Schloss der Frontplatte aufschließen und die Frontplatte abheben, dann den Geräteeinschub herausnehmen.
- Mit Hilfe einer Wasserwaage das Gehäuseunterteil horizontal und vertikal ausrichten und die drei Befestigungslöcher anzeichnen.
- Die Löcher bohren und geeignete Dübel einsetzen. Den elektrischen Anschluss durch die Löcher (siehe Seite 6) in der Rückwand oder Unterseite vornehmen. Danach das Gehäuseunterteil mit passenden Schrauben fest anbringen. Jetzt die elektrischen Steckverbindungen wiederherstellen. Nun den Geräteeinschub einsetzen und die Frontplatte wieder aufsetzen. Mit dem Schloss verriegeln

Anschluss 230 V~ / potentialfreier Schaltausgang



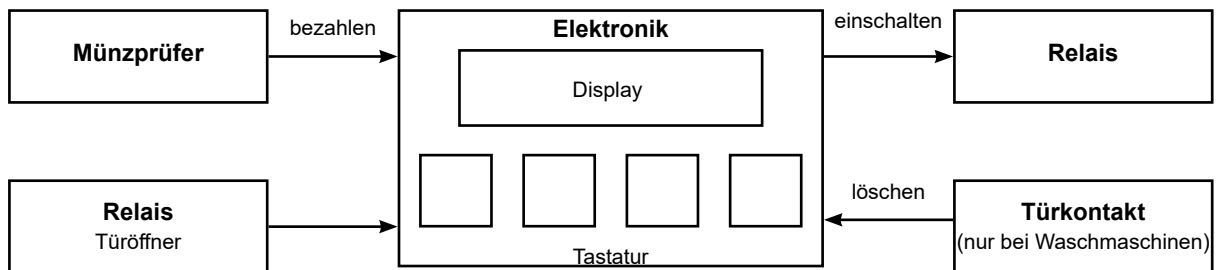
9.5 Erste Inbetriebnahme

Nach kompletter Installation der PayBox kann durch Einschalten der Betriebsspannung das Gerät in Betrieb genommen werden. Die PayBox zeigt dann kurzzeitig die Betriebsart und die Software-Version an. Links im Display erscheint einstellig die Betriebsart („6“ = Timerbetrieb, „7“ = Impulsbetrieb). In der Mitte sowie rechts erscheint zweistellig die Software-Version. Anschließend erscheint eine Null. Das Gerät ist jetzt betriebsbereit und kann nun nach Ihren Wünschen programmiert werden. Um sicherzustellen, dass die Programmierung richtig durchgeführt wurde, sollten Sie einen ausführlichen Testlauf durchführen. Nach diesem Testlauf sollten die Zählerstände im Statistik-Menü gelöscht werden, um eine korrekte Abrechnung zu erhalten.



10 Aufbau des PayBox-Gerätes

Blockschaltbild



- Das Relais schaltet den Verbraucher ein (Waschmaschine, Mangel, Trockner u.s.w.).
- Es dürfen nur Steuerleitungen geschaltet werden (max. 230 V/6,3A). Sollen höhere Leistungen geschaltet werden, muss ein Schütz zwischengeschaltet werden, falls erforderlich inklusive RC-Kombination zur Entstörung (die Schützspule muss mit einer RC-Kombination gebrückt werden, um Abreißfunken an den Relaiskontakten zu unterbinden).
- Der Relaisausgang hat potentialfreie Kontakte.

Lösch-Eingang (z. B. bei Waschmaschinen)

- Der Lösch-Eingang wird mit 230 V angesteuert.
- Das Lösch-Signal muss immer bei geöffneter Waschtür erzeugt werden (Dauersignal). Das gilt auch für den Fall, dass die Tür mit dem Nothebel (beim Flusensieb) geöffnet wird! Es wird nur die „steigende Flanke“ des Lösch-Signales ausgewertet.
- Das heißt, nur der Augenblick, in dem der Löschkontakt schließt, führt zur Löschung. Kommt die steigende Flanke jedoch während der Löschsperzeit, so bleibt das Lösch-Signal ohne Wirkung (auch wenn das Signal nach Ablauf der Sperrzeit immer noch anliegt!)

Zeitstopp-Eingang

Die Hauptzeit und der Betriebsstundenzähler laufen nur, wenn Pin 3 und 4 der 4-poligen Buchse auf der Leiterplatte gebrückt sind. Hier kann ein Stromfluss-Indikator angeschlossen werden (siehe Seite 8, Sonderausstattung). Dann läuft die Zeit nur, wenn der Verbraucher eingeschaltet ist. Wird der Indikator nicht angeschlossen, müssen die beiden Pins mit einem Jumper gebrückt werden!

11 Die Betriebsarten

11.1 Betriebsart „Impuls“

Diese Betriebsart ist speziell für Waschmaschinen gedacht, die für einen Impulsbetrieb vorgesehen sind (Löschsignal bei Öffnen der Waschmaschinentür). Hier wird keine Zeit verkauft, weil die Betriebsdauer vom Waschprogramm, der Wassertemperatur und weiteren Faktoren abhängig ist und ständig variiert. Nach Zahlung des Preises wird das Relais zeitlich unbefristet eingeschaltet. Erst wenn nach Beendigung des Waschvorgangs die Waschmaschinentür geöffnet wird, bewirkt ein dabei ausgelöster Löschimpuls das Ausschalten des Relais.

- **Leerlauf:**


Im Display wird „0“ angezeigt.

- **Kaufen:**

Der Kunde wirft Bargeld ein und bezahlt den Preis. Das Relais zieht ohne Zeitbegrenzung an. Im Display steht „on“.

- **Löschsperrzeit:**

Während der ersten Minuten nach dem Bezahlen kann die Waschmaschinentür geöffnet werden, ohne dass ein Löschimpuls erzeugt wird (um Wäsche nachzuwerfen).


 Diese Funktion ist im Allgemeinen Programmiermenü optional einstellbar.

- **Ende des Waschvorgangs:**


Bei Öffnung der Waschmaschinentür wird ein Löschimpuls erzeugt. Das Relais fällt wieder ab. Das Display zeigt „0“.

- **Kostenlose Türöffnerzeit - Kurzzeitimpuls (Sonderausstattung):**

Sollte der Kunde nach Waschende die Tür aus Versehen wieder schließen, kann er sie möglicherweise nicht wieder öffnen, weil die Maschine je nach Aufbau der Anlage spannungslos sein kann. Dann betätigt der Kunde die Türöffnerzeit-Taste.

 Die Türöffnerzeit wird durch Drücken der Rückgabe-Taste am Münzprüfer ausgelöst.

Für eine kurze Dauer zieht das Relais an. Im Display erscheint blinkend „on“ und der Türöffnermechanismus ist freigegeben. Danach ist die Funktion „Türöffnerzeit“ 2 Minuten lang gesperrt.

 Die Funktion „Türöffnerzeit“ ist im Allgemeinen Programmiermenü optional einstellbar. Diese Sonderausstattung muss bei der Bestellung unbedingt angegeben werden.

11.2 Betriebsart „Timer“

Diese Betriebsart ist für Waschmaschinen, Mangeln, Schleudern usw. gedacht. Hier wird Zeit verkauft, nach deren Ablauf das Relais ausgeschaltet wird.


Bei Waschmaschinen muss der Kunde z.B. aus einer Tabelle die Dauer des gewählten Waschprogramms entnehmen und entsprechend viel Zeit kaufen. Ist die Maschine mit einem geeigneten Türöffnersignal ausgestattet, kann nach Öffnen der Waschmaschinentür nicht verbrauchte Restzeit gelöscht werden.

- **Leerlauf:**

Im Display wird „0“ angezeigt.

- **Kaufen:**

Der Kunde wirft Bargeld ein und bezahlt den Preis. Im Display wird daraufhin die damit gekaufte Hauptzeit angezeigt. Bei mehrfacher Bezahlung des Preises wird die mehrfache Zeit verkauft.


 Nur wenn die Option „Mindesteinwurf“ aktiviert ist, wird bei Einwurf einer jeden Münze anteilig Zeit verkauft. Der Zeitkauf ist nur bis zur Maximalzeitgrenze möglich. Das Relais zieht an.

- **Zeitablauf:**

Die rückwärts ablaufende Zeit wird im Display angezeigt. Beträgt die Zeit mehr als 10 Minuten, erfolgt die Anzeige in Stunden und Minuten. Dabei blinkt ein Dezimalpunkt im Display. Ein weiterer leuchtet dauerhaft. Beträgt die Zeit weniger als 10 Minuten erfolgt die Anzeige in Minuten und Sekunden mit nur einem nicht blinkenden Dezimalpunkt.

- **Löschsperrzeit (bei Anschluss eines Türkontaktes):**

Während der ersten Minuten nach dem Bezahlen kann die Waschmaschinentür geöffnet werden, ohne dass ein Löschimpuls erzeugt wird (um Wäsche nachzuwerfen).


 Diese Funktion ist im Allgemeinen Programmiermenü optional einstellbar.

- **Ende des Waschvorgangs:**


Bei Öffnung der Waschmaschinentür wird ein Löschimpuls erzeugt oder die gekaufte Zeit ist abgelaufen. Das Relais fällt in beiden Fällen wieder ab. Das Display zeigt „0“

- **Kostenlose Türöffnerzeit - Kurzzeitimpuls (Sonderausstattung):**

Sollte der Kunde nach Waschende die Tür aus Versehen wieder schließen, kann er sie möglicherweise nicht wieder öffnen, weil die Maschine je nach Aufbau der Anlage spannungslos sein kann. Dann betätigt der Kunde die Türöffnerzeit-Taste.

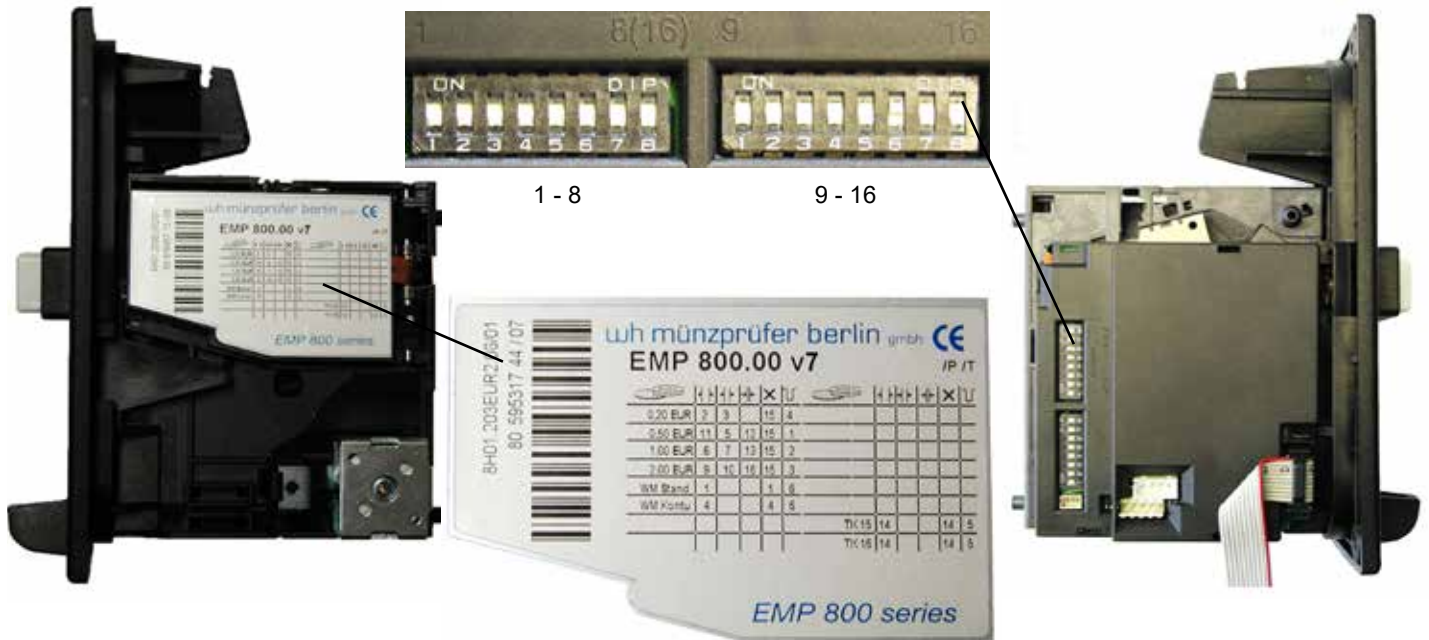
 Die Türöffnerzeit wird durch Drücken der Rückgabe-Taste am Münzprüfer ausgelöst.

Für eine kurze Dauer zieht das Relais an. Im Display erscheint blinkend „on“ und der Türöffnermechanismus ist freigegeben. Danach ist die Funktion „Türöffnerzeit“ 2 Minuten lang gesperrt.

 Die Funktion „Türöffnerzeit“ ist im Allgemeinen Programmiermenü optional einstellbar. Diese Sonderausstattung muss bei der Bestellung unbedingt angegeben werden.

12 Einstellungen des Elektronischen Mehrfach-Münzprüfers (EMP)

12.1 Einstellung der Kanäle am EMP 800.00 v7



Das Sperren und Freischalten einzelner Münzsornten erfolgt über bestimmte DIP-Schalter-Kombinationen. Es existieren 16 DIP-Schalter, die nach der obigen Darstellung durchnummeriert sind.

Nachfolgend die Dip-Schalter-Kombination für den EURO-Einsatz inkl. Wertmarke. Durch Umstellen der DIP-Schalter auf "ON" können Sie einzelne Münzen sperren und durch Umstellen auf "OFF" freigeben.

9	10	11	12	13	14	15	16
2,0 EURO weit ja	2,0 EURO mittel ja	0,5 EURO weit ja	0,5 EURO eng ja	1,0 EURO eng ja	Teach-Funktion nein	EURO ja	2,0 EURO eng ja
1	2	3	4	5	6	7	8
Wertmarke Standard nein	0,2 EURO weit nein	0,2 EURO mittel nein	Wertmarke Kontur nein	0,5 EURO mittel ja	1,0 EURO weit ja	1,0 EURO mittel ja	Aktivierung Münzan-nahme ja

In der Grundeinstellung des EMP sind die Kanäle für 0,2 Euro und die Wertmarken gesperrt.

Hinweise zum elektronischen Mehrfach-Münzprüfer

Ihre PAYBOX ist mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer ausgestattet. Beachten Sie daher bitte folgende Hinweise:

- Stark abgegriffene, verschmutzte oder beschädigte Münzen sowie Falschmünzen und Fremdwährungen werden nicht akzeptiert.
- Wird eine scheinbar intakte Münze nicht angenommen, benutzen Sie bitte eine andere Münze.
- Niemals mehrere Münzen gleichzeitig einwerfen.
- Im Münzprüfer verklemmte Münzen werden durch Druck auf den Rückgabeknopf ausgeworfen.
- Falls überhaupt keine Münzen mehr angenommen werden, hilft oft ein kurzzeitiges Unterbrechen der Netzzuleitung (ca. 5 Sekunden).
- Elektronische Mehrfach-Münzprüfer sollten nur bei Temperaturen von 0°C-50°C sowie bei relativen Luftfeuchten von 20% - 85% eingesetzt werden.
- Starke Temperaturschwankungen und starke magnetische Felder können das Akzeptanzverhalten des Münzprüfers beeinflussen.

- Der Aus- und Einbau eines elektronischen Mehrfach-Münzprüfers darf nicht bei angelegter Betriebsspannung erfolgen.
- ➔ **Aus Sicherheitsgründen ist eine Veränderung der werksseitig eingestellten Kanalwertigkeiten (siehe 6.2 Grundprogrammierung) nur möglich, wenn die DIP-Schalter Nr. 1 und 2 auf der PAYBOX-Leiterplatte vorher auf "on" (nach oben) gestellt wurden bzw. durch Benutzen der Konfigurationskarte Typ 83. Nachdem Veränderungen der Kanalwertigkeiten vorgenommen wurden, müssen die DIP-Schalter Nr. 1 und 2 wieder auf "off" (nach unten) gestellt werden.**

Einstellung der Kanäle am EMP 800.00 v7

Ihr PAYBOX ist mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer (EMP) ausgestattet. Dadurch kann er bis zu sechs verschiedene Münzen erkennen und akzeptieren. Wird eine Münze eingeworfen, bemerkt er zunächst nur den Einwurf, weiß aber noch nicht, welchen Wert diese Münze für Ihren PAYBOX haben soll. Diese Wertzuschreibung erfolgt mit Hilfe der Programmierung der Kanalwertigkeiten.

Die Erkennung und Wertzuschreibung läuft folgendermaßen ab...

Die Zuordnung der Kanäle zu den eingeworfenen Münzen kann auch dem Aufkleber auf dem Seitendeckel des elektronischen Mehrfach-Münzprüfers entnommen werden. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Kanäle zu sperren. Dadurch wird die Münzannahme verweigert.

... im elektronischen Mehrfach-Münzprüfer (EMP)		... in der PAYBOX	
1. Münze wird eingeworfen	2. Münze wird dem „Kanal“ im EMP zugeordnet	3. „Kanal“ des EMP's wird dem „Kanal“ der PAYBOX zugeordnet	4. dem „Kanal“ der PAYBOX wird der (werksseitig oder individuell) programmierte Wert zugeordnet
EUR 0,50	1	E1	z. B. 0,50 EUR (werksseitig)
EUR 1,00	2	E2	z. B. 1,00 EUR (werksseitig)
EUR 2,00	3	E3	z. B. 2,00 EUR (werksseitig)
EUR 0,20	4	E4	z. B. 0,20 EUR (werksseitig)
-	5	E5	z. B. frei (werksseitig)
Holtkamp-Standard-Wertmarke	6	E6	z. B. 3,50 EUR (werksseitig)

13 Konfigurations-Menü

Wird das PayBox-Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen, müssen je nach Bedarf einige Konfigurationen vorgenommen werden, falls dieses nicht bereits vom Hersteller gemacht wurde. Im Programmiermodus werden die Programmierpositionen durch Zahlen und Buchstabenkombinationen im Display dargestellt. Was sich hinter diesen Programmierpositionen verbirgt, wird im Folgenden erklärt.

Zum Aufruf des Konfigurations-Menüs müssen Sie die **PROG**-Taste 3x drücken.

3Cd

Zugangscode 3 eingeben

Die nachfolgenden Punkte des Menüs können erst nach Eingabe dieses 3-stelligen Codes aufgerufen werden. Wird der Code nicht eingegeben oder wird ein falscher Code eingegeben, so wird das Menü nach Betätigung der OK-Taste sofort wieder verlassen, und die Fehlermeldung „E47“ erscheint.




Im Display wird zunächst kurzzeitig die Nummer des ersten Menüpunktes angezeigt, anschließend erscheint der zu programmierende Wert. Die Menüpunkte können mit der **OK**-Taste nacheinander „durchgeblättert“ und mit der **PLUS**- bzw. **MINUS**-Taste umprogrammiert werden (letztere hat Autorepeat-Funktion, d.h. beim Festhalten der Tasten erfolgt das Erhöhen bzw. Verringern der Zahlenwerte automatisch).

Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn der Code noch nicht eingegeben wurde oder falls er auf einen Wert ungleich „0“ programmiert ist (siehe Punkt „Zugangscode“)

☞ **Ausnahme:** ist der Zugangscode 3 auf den Wert „000“ programmiert, ist er deaktiviert. Das Menü ist dann ohne Eingabe eines Zugangscode frei zugänglich.

➔ **Bei Auslieferung des Gerätes ist der Zugangscode immer „000“.**

Die Kanalwertigkeiten müssen nur geändert werden, wenn eine andere Währung, als die werksseitig eingestellte, benutzt wird oder für die Preiseinstellung der Wertmarke (E6).

E1	Münzprüfer-Kanalwertigkeit 1	Die Wertigkeit ist dem Aufkleber des Münzprüfers zu entnehmen. Hat Kanal 1 des Münzprüfers z.B. die Wertigkeit „0,5 Euro“, so muss hier die Wertigkeit ebenfalls auf „0,5“ eingestellt werden!
E2	Münzprüfer-Kanalwertigkeit 2	Wie Münzprüfer-Kanalwertigkeit 1. Die Programmierung entfällt, wenn der PayBox-Münzer mit einem einfachen mechanischen Münzprüfer ausgerüstet ist, welcher nur an Kanal 1 angeschlossen ist.
E3...6	Münzprüfer-Kanalwertigkeit 3 - 6	Programmierung wie Münzprüfer-Kanalwertigkeit 2
F1	Betriebsart des PayBox-Gerätes	6 = Timerbetrieb (für zeitgesteuertes Waschen, Mangeln, Schleudern usw.) 7 = Impulsbetrieb (für zeitunabhängiges Waschen)
o3	Option „Sekundentakt“	 Dieser Menüpunkt existiert nur bei der Betriebsart „Timer“ und ist nur auf „0“ oder „1“ einstellbar. „0“: Hauptzeitablauf normal (Minutentakt) „1“: Hauptzeitablauf ist um Faktor 60 beschleunigt (Sekundentakt)
Cd1	Zugangscode 1 (für Statistik-Menü)	Einstellbar von „000 ... 999“. Falls hier ein Wert zwischen „001“ und „999“ eingestellt wird, können die Zählwerke des Statistik-Menüs nur gelöscht werden, wenn dort dieser Code eingegeben wird. (Alternativ können dort auch die Zugangscodes 2 oder 3 eingegeben werden!)
Cd2	Zugangscode 2 (für Allgemeines Programmier-Menü und Statistik-Menü)	Die Wertigkeit ist dem Einstellbar von „000 ... 999“. Falls hier ein Wert zwischen „001“ und „999“ eingestellt wird, kann das Allgemeine Programmiermenü nur aufgerufen werden, wenn dort dieser Code eingegeben wird. (Alternativ kann dort auch der Zugangscode 3 eingegeben werden!)  Dieser Code gibt auch das Löschen der Zählwerke im Statistik-Menü frei.
Cd3	Zugangscode 3 (für Konfigurations-Menü, Allgemeines Programmier-Menü und Statistik-Menü)	Einstellbar von „000 ... 999“. Falls hier ein Wert zwischen „001“ und „999“ eingestellt wird, kann das Konfigurationsmenü nur aufgerufen werden, wenn dort dieser Code eingegeben wird. Dieser Code gibt außerdem das Allgemeine Programmiermenü sowie das Löschen der Zählwerke im Statistik-Menü frei.  Das Menü wird durch einmaliges Betätigen der PROG-Taste wieder verlassen. Es wird ebenso automatisch verlassen, wenn 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt wurde

14 Allgemeines Programmier-Menü (Zeit/Preis)

Zum Aufrufen des Allgemeinen Programmier-Menüs müssen Sie die **PROG**-Taste 1x betätigen. Im Display erscheint zunächst kurzzeitig die Nummer des ersten Menüpunktes, anschließend erscheint der zu programmierende Wert. Die Menüpunkte können mit der **OK**-Taste nacheinander „durchgeblättert“ und mit **PLUS**- bzw. **MINUS**-Taste umprogrammiert werden (letztere haben Autorepeat-Funktion, d.h. beim Festhalten der Tasten erfolgt das Erhöhen bzw. Verringern der Zahlenwerte automatisch.).

2Cd

Zugangscode 2 und 3 eingeben

☞ Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn der Code 2 auf einen Wert ungleich „0“ programmiert ist (siehe Konfigurations-Menü).

Die übrigen Punkte dieses Menüs können erst nach Eingabe dieses 3-stelligen Codes aufgerufen werden. Wird der Code nicht oder falsch eingegeben, so wird das Menü bei Betätigung der OK-Taste sofort wieder verlassen und die Fehlermeldung „E47“ erscheint.

Das ist der zu zahlende Betrag.

1

Preis

2

Hauptzeit

☞ Dieser Menüpunkt existiert nur bei der Betriebsart „Timer“! Er gibt die für den oben einzustellenden Preis verkaufte Zeit an. Genauere zur Einstellbarkeit siehe Menüpunkt Hauptzeit/Maximalzeit-Anzeige 999 Min statt 9:59 Std!

3

Kostenlose Türöffnerzeit für Türerriegelung (Kurzzeitimpuls)

☞ Dieser Menüpunkt existiert sowohl bei Timer- als auch bei Impulsbetrieb.

Die Türöffnerzeit wird benötigt, wenn anstelle von Steuerleitungen die komplette Betriebsspannung der Waschmaschine geschaltet wird. Bei zeitgesteuerten Waschmaschinen ergibt sich dann oft das Problem, dass nach Ablauf der Hauptzeit die Maschine spannungslos ist und sich deren Tür nicht mehr öffnen lässt. Selbiges Problem kann bei impulsgesteuerten Waschmaschinen entstehen, wenn der Kunde die Tür nach Waschende öffnet und aus Versehen wieder schließt. Wenn der Kunde dann den Türöffner-Taster drückt, bekommt er die hier eingestellte Zeit geschenkt. Das bedeutet, dass die Maschine für einen kurzen Augenblick eingeschaltet wird, damit der Kunde die Tür öffnen kann. Im Display erscheint solange blinkend „on“. Anschließend ist diese Funktion für 2 Minuten gesperrt.

☞ Voraussetzung für den Einsatz der Funktion „Türöffnerzeit“ ist, dass die Waschmaschine nicht in Selbsthaltung geht.

Die Türöffnerzeit ist in Sekundenschritten von 0 bis 9 Min 59 Sek. einstellbar.

4


Löschsperrzeit

☞ Diese Funktion existiert sowohl bei Timer- als auch bei Impulsbetrieb.


Wenn die Waschmaschinentür geöffnet wird, wird dadurch über einen Schaltkontakt ein Löschimpuls an das PayBox-Gerät gegeben. Damit wird bei Timerbetrieb die restliche Hauptzeit abgelöscht und das Relais ausgeschaltet, bei Impulsbetrieb wird ebenfalls das Relais ausgeschaltet.

Während der ersten Minuten nach dem Einschalten kann jedoch eine Türöffnung gestattet werden, ohne dass es dadurch zum Ablöschen kommt (z.B. um vergessene Wäsche nachzuwerfen). Diese Löschsperrzeit lässt sich in diesem Menüpunkt in Sekundenschritten von 0 bis 9 Min 59 Sek. einstellen.


5**Maximalzeitgrenze**

 Dieser Menüpunkt existiert nur bei der Betriebsart „Timer“. Wenn man bei Zeitkauf den Preis mehrfach bezahlt, kann man die Hauptzeit mehrfach kaufen. Die damit maximal kaufbare Zeit ist durch die Maximalzeitgrenze begrenzt. Wird sie auf „0“ eingestellt, so ist sie außer Betrieb.

Wenn also keine Maximalzeitgrenze eingestellt ist, kann man unbegrenzt viel Zeit nachkaufen. Wenn aber eine Maximalzeit eingestellt ist und die entsprechende Hauptzeit gekauft wurde, so kann man nichts mehr nachkaufen.

 Genauerer zur Einstellbarkeit siehe unter Menüpunkt „Hauptzeit/Maximalzeit-Anzeige 999 Min statt 9:59 Std.“

A1.X**Option „Münzanzeige“**

 Dieser Menüpunkt ist auf „0“ oder „1“ einstellbar.


„0“: keine Münzanzeige

„1“: Der noch zu zahlende Restbetrag wird im Display blinkend angezeigt.

Beispiel: Preis = 5,0 Euro und eine 2-Euro-Münze wird eingeworfen es wird 3,0 angezeigt.

- Wird der Preis vollständig bezahlt, so erlischt die Münzanzeige sofort.
- Wird der Preis nicht vollständig bezahlt, so erlischt die Münzanzeige nach ein paar Minuten (die eingeworfenen Beträge bleiben trotzdem erhalten!).
- Ist der Preis einmal voll bezahlt worden und wird dann nochmals angezahlt, so erlischt die Münzanzeige nach ein paar Sekunden und die bereits gekaufte Hauptzeit wird angezeigt (die eingeworfenen Beträge bleiben trotzdem erhalten!). Siehe auch Option „Mindesteinwurf“ b1.X.

A2.X**Option „Hauptzeit/Maximalzeit-Anzeige 999 Min. statt 9:59 Std.“**

 Dieser Menüpunkt existiert nur bei der Betriebsart „Timer“ und ist auf „0“ oder „1“ einstellbar.


„0“: Die Zeit ist von 0:01 Minuten bis 9 Stunden 59 Minuten einstellbar.

- Bis zu einem Wert von 9 Min 59 Sek. wird sie in Minuten und Sekunden angezeigt. Sie lässt sich sekundengenau einstellen.
- Oberhalb dieses Betrages wird die Zeit in Stunden und Minuten angezeigt und die Einstellung ist nur noch minutengenau möglich. Dabei leuchtet zusätzlich der Dezimalpunkt ganz rechts im Display, um so die Anzeige von der Minuten/Sekunden-Anzeige zu unterscheiden.

„1“: Die Zeit ist von 0:01 Minuten bis 999 Minuten einstellbar.


- Bis zu einem Wert von 9 Min 59 Sek. wird sie in Minuten und Sekunden angezeigt. Sie lässt sich sekundengenau einstellen.
- Oberhalb dieses Betrages wird die Zeit in Minuten angezeigt und die Einstellung ist nur noch minutengenau möglich.

b1.X**Option „Mindesteinwurf“**

 Dieser Menüpunkt existiert nur bei der Betriebsart „Timer“ und ist auf „0“ oder „1“ einstellbar.

„0“: kein Mindesteinwurf, der Preis muss immer voll bezahlt werden.

„1“: Bei der ersten Bezahlung muss man den vollen Preis bezahlen und bekommt dafür die volle Hauptzeit. Wenn man dann noch mehr Geld einwirft, bekommt man für jedes Geldstück anteilig Zeit.

 Beispiel: Preis ist auf 5 Euro eingestellt, Hauptzeit ist auf 10 Minuten eingestellt. Es müssen zunächst volle 5 Euro bezahlt werden, dafür bekommt der Kunde 10 Minuten. Bei jedem weiteren Geldeinwurf bekommt er anteilig Zeit. z.B. für 50 Cent bekommt er 1 Minute, für 2 Euro bekommt er 4 Minuten usw. Wurden insgesamt mehr als 10 Minuten gekauft, werden angebrochene Minuten aufgerundet angezeigt: statt z.B. 14:35 Min werden 15 Min angezeigt.

Die erste Minute ist jedoch bereits nach 35 Sekunden abgelaufen. Das Menü wird durch dreimaliges Betätigen der **PROG**-Taste wieder verlassen. Es wird automatisch verlassen, wenn 60 Sekunden keine Taste gedrückt wurde.

15 Statistik-Menü (Buchhaltung)

Zum Aufruf des Statistikmenüs wird die **OK**-Taste 1x betätigt. Voraussetzung: Es darf weder das Konfigurations- noch das Allgemeine Programmiermenü aktiv sein. Wenn der Zugangscode eingegeben wurde, kann man bei den übrigen Menüpunkten durch gleichzeitige Betätigung der **PLUS**- und **MINUS**-Tasten den aktuell angezeigten Zählerstand löschen (andernfalls würde bei versuchtem Löschen die Fehlermeldung „E47“ erscheinen).

- ➡ **Achtung! Das gilt nicht, wenn Sie sich im Menüpunkt „1Cd“ befinden. Dann lässt sich mit der MINUS- und PLUS-Taste der Zugangscode einstellen.**

Im Display wird zunächst kurzzeitig die Nummer des ersten Menüpunktes angezeigt. Anschließend erscheint der Wert. Die Menüpunkte können mit der **OK**-Taste nacheinander „durchgeblättert“ werden:

1Cd

Zugangscode 1, 2 oder 3 bei Bedarf eingeben

- ☞ Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn der Code 1 auf einen Wert ungleich „0“ programmiert ist (siehe Konfigurations-Menü).

Ohne diesen Code können die Zählerstände dieses Menüs nur angeschaut aber nicht gelöscht werden.

- ☞ **Ausnahme:** Der Zugangscode 1 ist auf den Wert „000“ programmiert und somit deaktiviert. Das Löschen ist dann ohne Eingabe eines Zugangscode möglich. Bei Auslieferung ist der Code immer auf „000“ programmiert

b1A

**Geldzählwerk Teil 1
(die höchsten 3 Ziffern)
1000er-, 100er- u. 100er-Stelle**

Zeigt die Summe aller Geldbeträge, die per Münzeinwurf gezahlt wurden (max. „999“).t

b1b

**Geldzählwerk Teil 2
(die niedrigsten 3 Ziffern)
10er-, 1er- u. Nachkommastelle**

Zum Ablesen der Werte müssen die beiden Abfragewerte gedanklich hintereinander gestellt werden und man erhält den genauen Zählerstand.

b3A

**Kundenzählwerk Teil 1
(die höchste Ziffer)
1000er-Stelle**

Zeigt die Summe aller Kaufvorgänge (max. „9999“). Das Zählwerk zählt immer um 1 weiter, wenn das Hauptrelais eingeschaltet wird. Zum Ablesen der Werte müssen die beiden Kundenzähler gedanklich hintereinander gestellt werden und man erhält den genauen Zählerstand.

b3b

**Kundenzählwerk Teil 2
(die niedrigsten 3 Ziffern)
100er, 10er und 1er-Stelle**

- ➡ **Beachten! Das Zählwerk zählt nicht bei Vergabekostenloser Türöffnerzeit!**

b4A

Betriebsstunden-Zählwerk Teil 1

Das Zählwerk zählt max. 999 Std., wenn das Relais angezogen ist und der Zeitstopp-Eingang gebrückt ist.

- ☞ Hinweis: Alle Zählwerke laufen nach Erreichen ihres Maximalwertes auf „0“ über.

b4b

Betriebsstunden-Zählwerk Teil 2

In diesem Zählwerk werden nur die Minuten angezeigt (max. 59 Min.). Sind 60 Minuten erreicht, zeigt Zählwerk Teil 1 die volle Stunde an

16 Nicht programmierbare Sonderausstattungen

16.1 Schütz 2 x 20 A

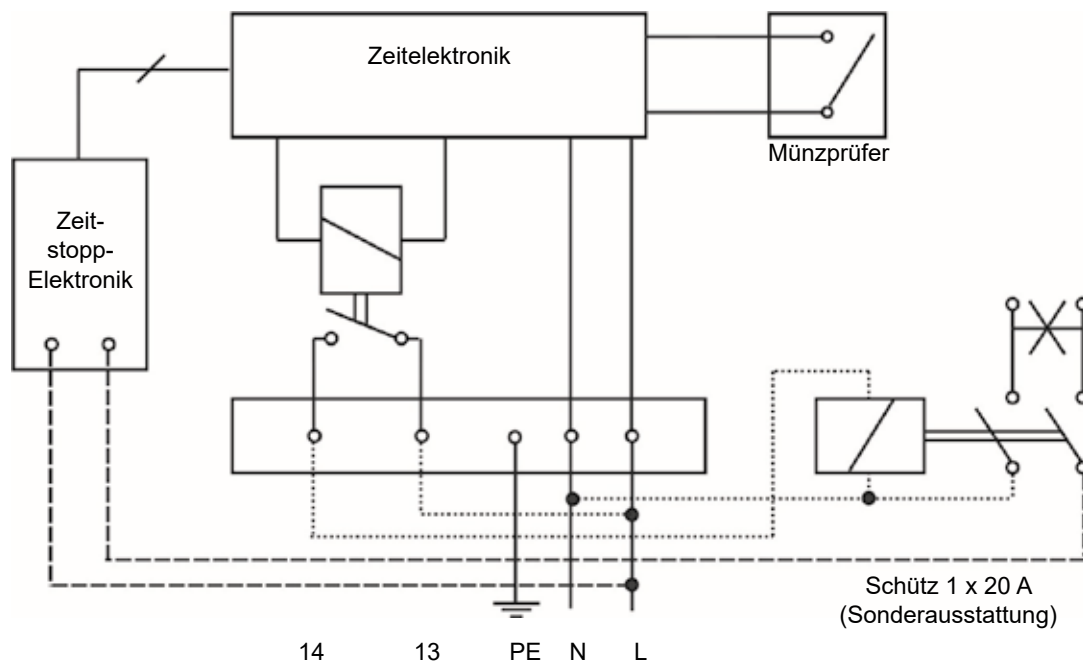
Das Schütz bietet die Möglichkeit, die Schaltleistung der PayBox zu erhöhen. Wenn Ihre PayBox von Ihnen mit Schütz bestellt wurde, befindet es sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses.

16.2 Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp

Die Anschluss-Möglichkeit für Zeitstopp bietet die Möglichkeit, den Hauptzeitablauf über einen externen Schalter (z.B. Durchfluss-Sensor) zu unterbrechen. Wenn Ihre PayBox von Ihnen mit der Anschluss-Möglichkeit für Zeitstopp bestellt wurde, befindet sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses eine 2-polige Schraubklemme zum Anschluss eines externen Schalters (potentialfreier Schließerkontakt).

16.3 Stromabhängiger Zeitstopp

Der stromabhängige Zeitstopp bietet die Möglichkeit, den Hauptzeitablauf abhängig von der Stromaufnahme des angeschlossenen Gerätes zu unterbrechen. Liegt die Stromaufnahme z.B. unterhalb von 40, 80 oder 100 mA (gem. Ihrer Bestellung), wird der Hauptzeitablauf unterbrochen.



16.4 Türentriegelung für Waschmaschinentür (Kurzzeit-Impuls)

Diese Funktion für die Waschmaschinentüröffnung bietet die Möglichkeit, über die Rückgabe-Taste am Münzprüfer das angeschlossene Gerät für eine gewisse Zeit einzuschalten. Nach jeder Aktivierung des Kurzzeitimpulses ist diese Funktion für 120 Sekunden gesperrt.

16.5 Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung

Der Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung bietet die Möglichkeit, das angeschlossene Gerät mit Hilfe des eingebauten Schlüsselschalters ohne Bezahlung zu betreiben, solange der Schlüsselschalter eingeschaltet ist.

17 Bei Fehlfunktionen

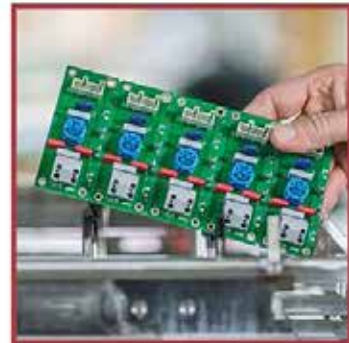
Wenn Ihre PayBox sich einmal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich mit folgender Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Fehlercode	Mögliche Ursachen	Abhilfe
E03	EEPROM-Speicher defekt! Fehler beim Lesen!	Gerät für ca. 5 Sek. Ausschalten und wieder einschalten. Wenn Fehler noch angezeigt wird, Leiterplatte zur Überprüfung einschicken.
E04	EEPROM-Speicher defekt! Laufzeitfehler beim Schreiben!	Gerät für ca. 5 Sek. Ausschalten und wieder einschalten. Wenn Fehler noch angezeigt wird, Leiterplatte zur Überprüfung einschicken.
E15	Die Betriebsart ist falsch eingestellt! Diese Betriebsart existiert nicht!	Ändern Sie im Konfigurations-Menü die Betriebsart: 6 = Timerbetrieb 7 = Impulsbetrieb
E18	Der Preis ist auf „0“ eingestellt!	Stellen Sie den Preis höher ein
E19	Die Hauptzeit ist auf „0“ eingestellt!	Zeit > 0 einstellen!
E47	Diese Funktion ist gesperrt, weil der dafür erforderliche Zugangscode nicht bzw. falsch eingegeben wurde!	Geben Sie den Code richtig ein!
Wegen des nur 3-stelligen Displays werden die folgenden Fehlermeldungen ohne das führende „E“ angezeigt:		
200	Datenfehler im Allgemeinen Programmier-Menü!	Menü komplett gegenlesen und alle Werte überprüfen!
201	Datenfehler im Grundkonfigurations-Menü!	Menü komplett gegenlesen und alle Werte überprüfen!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Das Display ist dunkel	Keine Betriebsspannung	Netzzuleitung prüfen
Die PayBox funktioniert nicht	PayBox falsch installiert	Anschluss überprüfen
Der mechanische Einfach-Münzprüfer weist jede Münze ab	Münzprüfer verschmutzt oder verklemmt	Verschmutzung beseitigen oder zur Reparatur einschicken
Der elektronische Mehrfach-Münzprüfer weist jede Münze ab	Steckverbinder lose	Steckverbinder richtig aufstecken
	µ-Prozessor abgestürzt	Netzspannung für ca. 10 Sekunden unterbrechen
Der elektronische Mehrfach-Münzprüfer nimmt nur vereinzelt Münzen an	Münzprüfer verschmutzt, schlechte Münzqualität	Verschmutzung beseitigen Andere Münze verwenden
	Enge Einstellung gewählt	Einstellung am DIP-Schalter des EMP ändern, siehe auch Kanalwertigkeiten
	Elektronischer Mehrfach-Münzprüfer defekt	EMP zur Reparatur einschicken
Die Münze bleibt im Münzprüfer hängen	Fremdkörper in der Münzprüfer-Mechanik	Fremdkörper entfernen
	Münzprüfer defekt	Münzprüfer zur Reparatur einschicken
Der Münzprüfer nimmt die Münze an, es wird jedoch keine Zeit gezählt.	Preis wurde nicht vollständig bezahlt	Preis vollständig bezahlen
	Programmierung falsch	Programmierung der Wertigkeiten im Konfigurations-Menü korrigieren
	Steckverbindung lose	Steckverbinder richtig aufstecken
Der Zeitablauf des Zählers wird plötzlich abgebrochen. Das Display steht auf „0“	Spannungseinbrüche im Netz, starke Störungen, elektrostatische Entladungen	Siehe Installationshinweise in dieser Anleitung
An den Relaiskontakten entsteht starke Funkenbildung	Schalten zu hoher Lasten	Schütz einsetzen
	Schalten von Induktivitäten	Induktivität mit RC-Kombination entstoren

Index

A		M	
Abbildung der Elektronik	7	Maximalzeitgrenze	15
Abbildung des Gerätes	5	Mindesteinwurf	15
Abbildungen des Gerätes	6	Montageanleitung	8
Allgemeines Programmier-Menü	14	Montagehinweise	8
Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp	17	Münzanzeige	15
Aufbau des PayBox-Gerätes	9	Münzprüfer-Kanalwertigkeit	13
B		N	
Betriebsart des PayBox-Gerätes	13	Nicht programmierbare Sonderausstattungen	17
Betriebsarten	10	P	
Betriebsart „Impuls“	10	Preis	14
Betriebsart „Timer“	10	R	
Betriebsstunden-Zählwerk Teil 1	16	Rechtliche Hinweise	4
Betriebsstunden-Zählwerk Teil 2	16	Reinigung	4
E		S	
Einstellung der Kanäle am EMP	11, 12	Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung	17
Einstellungen des Elektronischen Mehrfach-Münzprüfers	11	Schütz 2 x 20 A	17
Elektrischer Anschluss	8	Sekundentakt	13
Elektronikabbildung	7	Sicherheitshinweise	4
Ende des Waschvorgangs	10	Statistik-Menü (Buchhaltung)	16
F		Stromabhängiger Zeitstopp	17
Fehlfunktionen	18	T	
G		Technische Daten	5
Geldzählwerk Teil 1	16	Türentriegelung für Waschmaschinentür	17
Geldzählwerk Teil 2	16	W	
Geräteabbildungen	5, 6	Wartung	4
Gerätespezifische Daten	4	Z	
Gewährleistung	4	Zeitablauf	10
H		Zeitstopp-Eingang	9
Hauptzeit	14	Zugangscode 1	13, 16
Hauptzeit/Maximalzeit-Anzeige	15	Zugangscode 2	13, 14, 16
I		Zugangscode 3	12, 13, 14, 16
Inbetriebnahme	9	K	
Inhaltsverzeichnis	3	Kaufen	10
Installationshinweise	8	Konfigurations-Menü	12
K		kostenlose Benutzung	17
Kostenlose Türöffnerzeit	10	Kostenlose Türöffnerzeit für Türentriegelung	14
Kostenlose Türöffnerzeit für Türentriegelung	14	Kundenzählwerk Teil 1	16
Kundenzählwerk Teil 1	16	Kundenzählwerk Teil 2	16
Kundenzählwerk Teil 2	16	Kurzzeitimpuls	10
Kurzzeitimpuls	10	L	
L		Leerlauf	10
Leistungsprofil	7	Lösch-Eingang	9
Lösch-Eingang	9	Löschsperrzeit	10, 14
Löschsperrzeit	10, 14		



Für technische Auskünfte während unserer Geschäftszeiten:
Mo - Do 8.00 - 16.00 Uhr und Fr 8.00 - 13.00 Uhr wählen Sie:
+49 541 97120-0

oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.holtkamp.de

Technischer Stand 09.2019 / Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Südstr. 40, D-49084 Osnabrück
Tel.: +49 541 97120-0
info@holtkamp.de



4157_01.2021